

S'SCHNAPPLUEFTLI



USSGOOB 1/95

**Wär isch neu?
Wär macht was?**

Nochdäm dr Pascal per sofort alli syni Aemtli abgääh het, hämmer an dr GV ainigi Böschte miesse umbsetze. Als Redaggtter näbem Marco amtet neu dr Werni, wo zueglyych au no

dr Schryberling beklaidet. Als Seggelmaischer(e) ersetzt iin d'Claudia, die bishäärigi Aggtivbysitzere. Zem neuie Zugchef hämmer schliesslig unsere «Vorzaigevordräähler» dr Kutti erkoore.

Vorstand per GV vom 22. April 1995

| | | |
|-------------------|-----------------|---------------------|
| Obmaa | isch wie bishär | dr Marco Bachmann |
| Fizze-Obmaa | isch wie bishär | dr Roger Müller |
| Seggelmaischerere | isch neu | d Claudia Eigenmann |
| Schryberling | isch neu | dr Werni Hauser |
| Pfyffer-Chef | isch wie bishär | dr René Müller |
| Materialverwalter | isch wie bishär | dr Felix Zurfluh |

Totalbestand Aggtivi per GV vom 22. April 1995

| Name | Drbyy syt | Funggtion(e) |
|-------------------|-----------|---------------------------------|
| Claudia Annen | 1986 | Vordraab |
| Esthi Bachmann | 1983 | Pfyffere |
| Marco Bachmann | 1983 | Pfyffer, Obmaa, Redaggtter |
| Claudia Eigenmann | 1986 | Pfyffere, Seggelmaischerere |
| Pascal Eigenmann | 1986 | Vordraab |
| Werni Hauser | 1983 | Major, Schryberling, Redaggtter |
| Sandra Müller | 1983 | Pfyffere |
| René Müller | 1983 | Pfyffer, Pfyffer-Chef |
| Roger Müller | 1991 | Vordraab, Fizze-Obmaa |
| Jacqueline Schmid | 1983 | Pfyffere |
| Ruthli Stämpfli | 1983 | Pfyffere |
| Kurt Wietlisbach | 1994 | Vordraab, Zugchef |
| Fränzi Zurfluh | 1988 | Pfyffere |
| Felix Zurfluh | 1991 | Vordraab, Materialverwalter |

**Weekend in
Chaux-de-Fonds
- 10./11.9.94**

**Fir emool isch
s'Motto
«Flexibilität»
gsi, het uns
doch unsere
langjöörige**

**Larvemacher, dr «Dildy» Daniel
ganz kurzfristig fir e Ufftritt im
Indianerlook (Faasnacht 94)
aagfroggt. Do sich dä Termin mit
unserem abgemachte
Herbstweekend droffe het, het die
aigentligi Organisatorin
(d'Schaggi) ihre Ussflug fir e Joor
(... oder zwai?) wider
schubladiert.**

S'neye OK (dr Mull & ich) het's denn riesig
gfreut; zem aine dass mer em Daniel (wo
jo fir uns vor dr Faasnacht ammel au e bitz
flexibel muess sy!) e Gfalle hänn könne
mache, zem andere dass unseri Lütt trotz
em zem Dail höhere Alter gedänglich no
beweglich sin (Bravo!). Verpfläggd
hämmer ys an däm Samstig-Morge im
Baanhof SBB droffe und sin mit em Zug
(isch jo logisch) uff La Chaux-de-Fonds
gfaare. Dört isch denn au no d'Schaggi &
s'Cläudel zue-n-ys gtosse, sodass mer
komplett (14 Naase) gsi sinn.

Am Baanhof isch dr Daniel scho parat gsi
und het uns miteme Büssli zem beriemte
Dildy-Atelier gfiert. Dört het me uns
zemme Apéro glaade und mir hänn e
wirklig interessanti Fierig im Atelier
gnosse. Nacheme feine Mittagässe im
Huusaigene Reschtorant simmer am
Nomidaag ins bekannte Uuremuseum.

Zoobe isch's denn aber erscht so richtig
zur Sach gange; S'Motto vo däre «Frosch-
frässer-Hochzytt» isch dr Wildi Weschte
gsi, sodass mir in unserne Indianer-
goschtüüm und em Marderpfal süsches-
mässig optimal gständeled hänn.
Nacheme (kalte ... ?) T-Bone-Stiik mit
Boone hämmer mitgfeschtet bis zem
Morgegraue. Nachere kurze Nacht
hämmer zämme mit em Bruttbaar (... isch
das wirklig d'Brutt gsi?) e fein Zmorge-

buffet zue-n-ys gnoo. Dr Sponsor vo däm
ganze Zauber, dr Daniel het uns denn
unter em Motto «kulturell» uff Le Locle
gfiert, wo mir en interessanti Fierig in de
«Moulins souterrains du Col-des-Roches»
ka hänn. Fir megligi Kultur-Banause ... das
sinn in Kalkstai grabeni natürrligi
Wasserwäg wo durch hydraulische
Rederwärgg Müülistai, Säägene etc.
aadrybbe. Seer ydrügglig und absolut
sehenswert.

Nacheme abschliessende und bitzeli
verrägnede Grillplausch hämmer ys denn
vom Daniel und synere Maus
verabschiided und sinn mied aber glügglig
zrug uff Basel gfaare.

Ych möcht em Daniel an däre Stell nomol
härzligg Dangge ... du hesch das Super
gmacht und bisch uns e richtige «Copain»
worde.

Marco

Moulins souterrains du Col-des-Roches



**Hochzyyte
Geburte
Geburtsdääg**

Es kamen zur Welt

09.07.94

Noreen Conroy

Tochter des John und der Caroline geb.
Muheim

13.06.94

Philip Rufatti

Sohn des Roger und der Sabine geb.
Simon

21.07.94

Sandro Wietlisbach

Sohn des Kurt und der Barbara geb.
Sommerhalder

14.11.94

Salome Schmid

Tochter des Dominique und der Agnès geb.
Leu

21.12.94

Jana Nathalie Carow

Tochter des Björn und der Claudia geb.
Rudin

15.01.95

Turnhoose und Pullower Müller

Tochter und Sohn des René und der Jager
geb. Tee

19.01.95

Jan Alexander Hoffmann

Sohn des Markus und der Regin geb.
Ketterer

22.02.95

Larissa Marchand

Tochter des Georges und der Mirjam geb.
Ulmer

Es hatten Geburtstag

01.07.94

Sandra Müller

30. Geburtstag

Am Wirbel 4, 4147 Aesch

03.09.64

Fränzi Zurfluh

30. Geburtstag

Rodersdorferstr. 8, 4055 Basel

16.01.95

Lotti Müller

60. Geburtstag

Dornacherstr. 109, 4053 Basel

04.04.95

Walti Schatzmann

60. Geburtstag

Rosenweg 4, 4132 Muttenz

Es haben geheiratet

03.06.95

Rolf Lampart und Sandra Brügger

Burgfelderweg 55, 4123 Allschwil



Schyy-Weekend uf dr Glaine Schaidegg

E glaini Sensation, pünggtlig am siibeni am Morge sin alli by dr Raschtstett z'Prattele yydroffe ... und immer nonig het me gwüsst wo's aane goot. Bym näggschte Halt isch denn no unseri «Wodua» d'Schaggi zue-n-ys gstosse. Denn isch es aber dusse gsi; Aendstation Lutterbrunne, d'Auti versorge und uff's Bäänli uff die Glai Schaidegg.

Dr Daag isch prächtig gsi, Sunne und e huffe Schnee. Also nyt wie ab uff d'Brätter. E baarne isch nadürlig scho die super Schneebaar in d'Auge gstoche, sodass die ab de drei z'Midaag vo ainige unter Beschlaag gno worde isch. Die aagfrässene Schyyfaarer hänn drfir no e lengeri Abfaart uff Wänge abe gwoggd. Wo die am halber siibeni Zoobe zrugg koo sin, hänn si scho vo wytem ai Gegrööl uss däre Schneebaar kheert. D'Stimmig isch lutt und

Hmm... isch dä guet, dä Jagertee



Mit em Dreyer-Bob durch d' Bar

(g)luschtig gsi. Kurz vorem Nachtässe het me di letschte miese uusebuxiire, damit die nit no das feine Fondue verbasst hänn. Aber halt ... Aine isch jo scho in dr Koje gläge. Mir hänn's fascht nit könne glaube, aber em Marco isch vor lutter dängge an das Fondue eso schlächt worde, dass är's vorzooge het im Schyydress uff d'Britsche go ligge!! (Aamerkig vom Redaggder: "Ych ha nur welle Gäld spaare!). Jä, jä dä Jagertee het's halt in sich, obwools in däm jo kai Alkohol soll ha (gmäss em Opfer).

Nachem Aesse isch me ooni Umwäg zrugg in d'Baar gstoche. Dr Wenne het sich denn au irgendwann verabschiedet. Begryfflig, isch är und dr Roger doch erscht am Fryttig haime koo vom «haisse» Brasilie. Lut singend isch wyter bächered worde bis d'Baar zue gmacht het und me zem Dail no in's Reschtorant disloziert het.

Was sich denn no zue spöterer Stund zuedrait het, ka ych nur vom hööre saage brichte. Dr Mull het schyyns nachere schwere Geburt mit Kaiserschnitt, Zange und Suugglogge zwai prächtigi und gsundi Zwilling uff d'Wält brocht. Ain haisst schyyns Turnhoose und dr ander Pullower.



Grupo sportivo

Durch das uff e Gschmagg koo hett sich dr Roger an d'Segg gmacht. Nachdäm är sich in dr (Clique) Düüre girrt het, fäält ihm plötzlich öbbe e halb Stund, das haisst är het öbbe eso lang gfäält (me sait schyyns «Notgail» ... und das e Daag nach 4 Wuche Brasillie!?). Uff jede Fall hänn denn baidi gfäält am andere Morge wo mir sinn go brönsche. Dr Mull, well är nit hät könne uffstoo (är het krampfhaft nach Netzhöösli und Bindene gsuecht) und dr Roger wo sich unter dr Deggi vor öbberem versteggd het.

Au dr Sunntig het sich wider prächtig zaigt, sodass mir so schnäll wie möglic wider uff de Schyy gschtande sin. Aber d'Müller-Buebe sin nacheme Pizza-z'Morge fir emool nit an dr Baar verbyy koo ooni hängge z'blyybe. Me het sy denn dr ganz Daag facht nie gsee aber drfir seer guet gheert. Si hänn nämlic d'Schyy (ain vom Roger hänggt jetzt no mit all unserne Unterschrifte im Zält!) mit eme 3er-Bob yyduscht. Dr Gushti We.. (Roger) und sy Brämser (Mull) hänn d'Baiz kurzerhand inne Yskanal verwandel und e wildi Schnööbere aa-, duure- oder wie au immer-gschtosse.

Wo's denn ghaisse het Abschiid nää und uff's Bäänli goo, hämmer die zwai richtig miesse abschleppe. Wo dr Mull ändlig gsässe isch, het är au scho wider krampfhaft sy Gattin gsuecht. S'Züügli isch

denn halt gfaare und d'Sandra isch schreiend hinde dryy gschprunge. Dr Mull isch jetzt kurz vorem Zämmebruch gsi, hett är doch dr halbi Jagertee miesse stoo loo damit's uff's Bäänli länggd und denn verbasst das d'Sandra nur well si no hett miesse s'Schwümmli leere. Zue ihrem Gligg isch denn grad no e zwaits Bäänli gfaare, sodass mir sie z'Wänge wider ka hänn. S'isch e luschtigi Faart gsi uff Luterbrunne, denn dr Mull (wie maischtens wenn är Stoff hett) hett s'ganze Bäänli unterhalte.

Unde aakoo het är diversi Utensilie vermisst. So hänn ihm d'Schyystögg, d'Percy Stewart-Brülle und d'Frau (... a nai do isch si jo) gfäält. Typisch, typisch .. aimool mee! Haim faare hett denn dr Kutti dörfe (miesse!) zem grosse Gligg, denn wo mir s'Gepägg yyglaade hänn sinn die zwai scho wider binere Stange (nit Stroosestange!) gstande. Lutt Kutti isch es denn mit Ussnaam vo Schlangefängerspili bi Tempo 140 km/h e eher ruhigi Haimfaart gsi, denn baidi hebe bald scho seelig gschloofe.

Wider emool hämmer e bombe Schyyweekend kaa und Attraggione hämmer, wie dr em Bricht entnämmed, au ainigi erläbbed.

Claudia & Pascal



Waadtländer Saucisson en Croûte

**Sommerzeit -
Picknickzeit.
Eine würzige
Waadtländer-
wurst im Knus-
permantel, eine**

**feine Idee, wenn's darum geht, ein
Essen im Freien zu organisieren.
Zusammen mit einem gemischten
Salat ist diese unkomplizierte
Mahlzeit ohne grossen Aufwand
schnell zubereitet.**



Rezept für 4 Personen

- 1 Waadtländer Saucisson à ca. 600 g
- 1 Lorbeerblatt
- 1 Zwiebel
- 3 dl Weisswein
- 2 dl Wasser
- 1 grosse Zwiebel
- 1 Esslöffel Senf
- 250 g Blätterteig
- 1 Eigelb zum Bestreichen

Die Wurst mit dem Lorbeerblatt und die Zwiebel in einen Topf geben. Den Weisswein und das Wasser dazugießen und langsam aufkochen. Die Hitze zurückstellen und die Wurst 20 Minuten bei kleiner Hitze ziehen lassen. Die Wurst aus

dem Sud nehmen und erkalten lassen, dann vorsichtig schälen. Die Butter in einer Bratpfanne erwärmen und die feingehackte Zwiebel hellgelb andämpfen. Den Blätterteig nicht zu dünn auswallen und die gedämpfte Zwiebel darauf verteilen. Einen Rand auf allen Seiten frei lassen. Die Wurst mit Senf bestreichen und in die Mitte legen. Die Wurst im Teig einschlagen und die Ränder vorsichtig zukleben. Mit dem leicht verquirlten Eigelb bestreichen und im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad 20-25 Minuten goldbraun backen. Warm servieren.

Tip: Einen würzigen Senf zur Wurst servieren.

«Narre uff s Schiff»

S 95er Motto haisst «Naare uff s Schiff!». Das Bijoux isch wie vor eme Joor vom Walti Lienert. Was gmaint isch, ka sich jeede sälber dängge. Dä herrlig Helge zaigt ys nämlich allerhand: Goot Basel ächt dr Bach ab? Dien mer ys versängge? Isch s d'Hommage an

das Naareschiff vom Baschi Brand? Isch ächt die Naaregrubbe mit dr Alte Dante in dääne baide flotte Waidlig uff em Rhy e ganz e neyi Faasnachtsroute-Variante? Es isch jo glyych. Mer laade alli härzlig yy zem drey Dääg unseri liebi Faasnacht zämme fyre. Vom 6. Merz aa wämmer, ooni Schiff und Schnee das Naareschiff dur unser Stedtli duurestyre. Mer fraien ys scho hitte



E scheeni Requisite

Sujet:

Nyt isch uns als d'Faasnacht lieber, mir zaige s'Basler Etnofieber.

D'Requisite:

Unseri Kue macht muu und haisst Ludmilla, si isch aber weder us Schoggi no isch si Lilla.

Dr Vordraab & d'Pfyffer

laufe als Ethnaggis und Ethnante ... mitere scheene, dezänte Edelwysskante.

Dr Mayor:

Dr Lälli duss und s'Thermo im Fuudi ... das Fieber git im dr Räscht, aber uff em Cortège im poppige, modärne Syychenäscht.



**Unseri 12-ti ...
oder ... s'isch
aifach wider
ganz toll gsi**

Zem zwaite
Mool, het
unsere «Vizze»
dr Roger mit
sym Sujet vom

**Basler Ethno-Fieber dr Zuespruch
bykoo. Mir hänn dodrby welle
zaige, dass au dr Basler Faasnacht
dä modärn Kuestoff, d'Edelwyss
und d'Schwizerkrüzzli guet wurde
z'Gsicht stoo. D'Ufflaag isch gsi ..
Schwizzer-Sache z'verbaslere und
im Gegesatz dodrzue Baslersache
z'veschwizzere ... alles klar, oder?**

Zaigt hämmer das denn wie folgt; Dr
Vordraab als Waggis (mit scheene Kääs-
Soggeli!) und s'Spiil als Alti Dante, baidi
innere «Création de Muu» in schwarz-wiss-
gfläggtm Friburger Kue-Stoff gfertigt. An
däre Stell e riese Komplimänt ans Lotti und
an d'Beatrice, wo unseri nit immer aifache
Idee geradezue perferggd umgsetzt hänn.
Speziell erwääne sott me, dass dr Mull fir



E prächtige Lällekeenig

*Nyt isch uns als d'Faasnacht lieber,
mir zaige s'Basler Ethnofieber.*

*Ob Uure, Meebel, Gschirr oder Schue,
hit gseet bald alles us wie ne Friburger-Kue.*

*Aexgyysi, isch si nit e Pracht,
mir wänn drum, dass si Ydrugg macht.
Unseri Kue macht muu und haisst Ludmilla,
si isch aber weder us Schoggi no isch si Lilla.*

*Erkennt het dä Trend au s'Zollihuus Briiner
und spritzt alli Daggeli um zue Dalmadiner.*

*S'Spaledoor, s'Minschter, das sinn no Baute ... ohaie,
hit muess e Wulggegratzer wie ne Saggmässer us gsee.*

*Au mir dien uff dä Mode-Zug uffegumpe,
und laufe als goschtyymierte Dintelumpe.*

*Em Jordi si Senne-Kutte geseet e Bombe us,
ammene Nobelfeschcht stichsch dermit jede Smoking us.
Nur dr Blueme-Fritz macht druus kai Gschyys,
verhaggd wyters Roose und nit Edelwyss.*

*Was es koscht isch egal sait uns dr Mägge,
hauptsach s'isch voll schwarze und wysse Flägge.*

*Dr Peter Steiner findet's «cool man» und in däm Sinn,
d'Faasnacht und d'Ethno-Wälle sin absolut «in»!*



Faasnacht's - Gsellschaft
D'Luftschnapperli
Gründet am 3. April 1983 in Basel

Faasnacht 1995



Gruppenbild mit Ludmilla

emool ganz normal wie alli andere gloffe isch (kai toti Kue und nit!). Dr Major «en contre» drzue als Lälle-Keenig (e wirklich prächtige Kopf ... also d'Larve!) immene prächtige, mödärne Syychenäscht. D'Requisite het denn 1 zue 1 (also Läbensgross!) unseri herrligi Kue «Ludmilla» zaigt, wobyy lhri schwarze Flägge alles uss glaine Basler-Requisite (z.B. s'Minschter, Drummle Piccolo etc.) gfertigt gsi sinn. Wie scho voreme Joor simmer wider im Vollbestand uffgloffe, also 5 Vordräabler, eme Major und 8 Pfyffer, e und das isch doch aigentlig immer e tolli Sach.

Zem Wätter wär z'saage ... mee rächt als schlächt, was haisse soll dass me uffgrund de schlächte Vorussaage denn aigentlig seer zfriide het könne syy. Am Morgestrach wo's nur wäärend unserem z'Morge gräägned het, wäre mir optimaal vorberaitet gsi denn unseri neye Kopf- & Stägge-ladärne (an däre Stell e riise «compliment» an alli Aggtivi, si sin wirklich sauscheen worde!!) sin dasmool fascht fingernaageldigg Laggiert gsi. Dorum dr libername «d'Mässmögge».

Au am Mäntignomidaag hämmer denn Glügg kaa, dass mer wo's het afo stürme (dr Wenne isch dört mit sym Bett e bitz go Deltaseegle!) per Zuefall seer guet hänn könne unterstoo. Zoobe denn hämmer uffgrund vo de doch sterkere Güss e lengere Halt im Käller vo de Loge-Waggis abhalte. Näbbscht uns het sich dört au no anderi Prominänz (ha,ha) uffhalte, het me doch ainigi Spiiler vom FCB könne aazünde.

Am Zischtig, wo d'Schaggi e Kinder-z'Vieri uff em Minschterplatz organisiert het, und au am Mittwoch het s'Wätter denn zem glügg g'hebbd. Wie allewyy! (glaub zem 11 mool) hämmer im «Mercur» beschtens gässe. Speziell erwääne möcht ych dodrby dr Mittwoch wo unseri liebe Vordräabler e äxtra Wurscht (sprich «Brasil-Night») broote hänn und uns wäge Gaippy & Lambada versetzt hänn.

Nachem minutiös «taimde» Aendstrach hämmer zem Abschluss im Hotel Basel e windigs z'Morge (gäll Roger) zue nys gnoo. Jo ... und das isch's denn au scho wider gsi ... grossartig isch es gsi. Bis denne ... am 26. Hornig 1996.

Marco

**Bümmeled
hämmer im
«Lozärnische»**

**Wenn das nur guet goot!!!
Besammlig am halber nüüni,
Summerzyttu mstellig und
ainigi nacheme Feschtli zemme
30igschte (gäll Witzli!). Doch trotz
däne unsichere Faggdoore
hämmer am 3. Bummelsunntig am
zää vor nüüni, mit e huffe ver-
schloofene Gsichter zwar, aber
vollzellig Basel «par train» verloo.**

Aber wo aane? Mitnäa hänn sie miesse näbbscht de übblige Utensilie: - dr Bass oder d'ID, Francs Français & Deutsche Merker.

I kaas vorusschigge ... das sinn natürrlig nur Verschleierigsaggtione gsi. Es het denn au dr aint oder ander(i) dr Broote gschmeggd, denn mir sin nämlig in dr Schwyz bliibe.

Nachere kurze Faart simmer denn au scho vo de Jubilare (d'Aigemänner & s'Anneli) mit eme glaine Imbiss & Glöpfwyw überrascht worde und die erschte Fläsche Wyssse hänn bald au scho miesse dra glaube, bevor dr grossi Zaiger s'erschtmool bym 12i obe duure isch. Kurz druff abe isch aber au scho wider Bewegig ins Grübbli koo, hämmer doch miesse in Olte umstyyge. Nach wytere zwanzig Minute hett's scho wider ghaisse «Uffbruch». Daagmarselle isch uff em Baanhofshüüsli gstande ... aber do ka me jo wirklich nit guet gässle ... hett's döönt vo däne, wo das Dörfli im «Lozärnische» scho kennt hänn. «YYstoo» han ych denn gsait und drvoo gwaggled simmer. Wyyt isch es aber nit gange, denn nach öbbe 20 Meter hämmer bereits d'Baiz erraicht, wo mir z'Morge gässe hänn (offeriert vo dr Lotti & em Blezzi - an däre Stell e härzlig Danggerscheen).

Doch bald scho isch es Zytt worde sich vo dr Baizere z'verabschiide, denn ych ha jo wirklich nie do welle gässle. Also hämmer wider e Zug kappered und sinn unserem effektive Bummelziel immer nöcher koo. Sursee, so het das Stedtli ghaisse, wo mir mit unserne riehige Döön hänn welle unruhig mache. Nacheme erschte Ründeli hett's ys denn au scho ins Reschtorant «Brauerei» zooge, wo mir unser Mittagsmööli zue-n-ys gno hänn. Bald hett's aber scho die erschte zwiggd zwüsche de Rippi; ab in d'Gässli. Denn die Gässli und Döörli, wo's in däm Stedtli het, sin wirklich draumhaft. Niemmert hett's denn au gwundered, das dä Nomidaag eso schnäll verbyy gange isch und mir sin friener als mer hänn welle scho wider im Zug gsässe. Doch ai Tröschterli isch ys jo no bliibe; e wunderscheene Obbe in Basel.

Oebbe am viertel ab fümfi het ys d'Haimed also wider kaa. Wie scho fascht sälbschtverständlig simmer vo dr Beatrice & em Benno zem Apéro erwartet worde (Danggscheen viil Mool, au fir's Bummelabzaiche!). Ungfäär e Stund spööter simmer denn uffbroche, um die berüchtigi Freie ab z'stäche, wo mir, absee vo glainere Stoggige, souverän gmaischtered hänn.

Nach e baar letschte Ründeli hett's bym Tinguely-Brunne am zääni z'Oobe vom Wenne ghaisse «Wettstai, Vorwärts Marsch» und d'Faasnacht 95 het ändgültig dr Vergangehaid aagheerd.

Aadiee Faasnacht, bis näggscht Joor.

Mull

PS: Im Uebrige, am Sunntig, drei Minute ab zääni z'Oobe het unsere Obmaa dr Marco dä Bummelbricht in de Händ kaa (isch das rächtzyttig gnueg?)

PSS: Das zaigt, das wie immer bym Mull absolut kai Improvisation meeglig gsi isch.





d'Luftschnapperli
und
dr FC Alemannia
sinn au derbyy!

mit eme Raclette-Baizli
uff dr Grossbasel-Syte
(«Racletterhya» Nr.67/
bym Brunne vor em Kuntschtmuseum)

**Frytig/Samschtig/Sunntig
1. bis 3. Septämber 1995**



Grüchte-Kuchi

stimmts, dass...

dr Aescher-Ober-Faasnächtler, dr **Müller Dänni** scho by sim erschte Ufftritt Buechstäblich unter d'Reder koo isch?

dr **Vögtli Werni** dr Pryys «Muschter-Alemann 1995» verliie worde isch? Hejo zaigt är doch au bym verloo vom Spielfäld em Schiri syni Schue.

gwüssi Lütt alti Auti sammle; anderi widerum sammle alti Blaggedde. Unsere Fizze, dr **Roger** sammled syt neuschem au «Oldtimer». Unter 50 kunnt em schyyns kainy me ins Huus.

d'Schaggott vo **Losanne** immer mee Ihrem grosse Vorbild, dr «Leedi Day» noch duet yfere. S'representiere & wingge got scho ganz guet; nur finde mir's iibertriibe, dass si em Jean-Daniel syni Oore losst lo operiere. Sicherlich zer liberraschig vom Arzt, mien die denn aber abstoo!

unsere beliebde «Ex» dr **Willi** jetzt no wurd in dr Stadt ummedrümmele, wenn iin syy Gugge-Major nit an de Oore zrug gholt hät?

dr **Kutti** (syt neuschem «Vorwitzli» gruefe) Dailhaber vome Spital syy muess? Well är nämlig offebar dr Zieschtig nit vom Mittwoch ka unterschaide, isch e halbi Fuessballmannschaft (ehem. Dreamteam) kurz voreme Närvezämmebruch gstande.



